

# Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:

E. Schellenberg "Die Spiegelwand", Tagblatt-Haus  
Hessenpfeifer-Sammel-Nr. 20034, Tiefenauerstr. 20, Wiesbaden.  
Poststelle Wiesbaden 1, Briefkasten 240.

Bewegungspreis: 5 Pf. für 2 Wochen 94 Stück, für einen Monat 112 Pf. 2.—, einschließlich Zuzugshöhe  
Tages die Post bezogen 100 Pf. 23.— zugleich 20 Pf. Befreiungsfest. Einheitszettel 10 Pf.  
Die Behinderung der Postverteilung verhindert keinen Unterdruck auf Rückzahlung des Bewegungspreises.

Wöchentlich mit einer täglichen



6 Ausgaben  
Unterhaltungsbeilage

Eröffnungszeit:

Mittwoch abends.

Geschäftsjahr: 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertags  
Berlin 1900. Berlin-Müller'scher

Besitzpreis: Ein Millimeter Höhe der 25 Millimeter breiten Spalte im Preisgeiste Grundpreis 7 Pf., der 35 Millimeter Breite Spalte im Tafelzettel 10 Pf. Inkl. Postabrechnung Nr. 9  
Rathaus nach Wiesbaden Nr. 9. — Schluß der Anzeigen-Annahme 9 Uhr vormittags

Nr. 288

Freitag, 6. Dezember 1940

88. Jahrgang

## Gegefecht im Süd-Atlantik

### Luftangriffe auf London, Birmingham, Southampton und Portsmouth

#### Der D.A.W.-Bericht von heute

Berlin, 6. Des. (Kundmeldung.) Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Süd-Atlantik kam es, wie bereits bekannt, zu einem Seegefecht zwischen einem deutschen und einem britischen Hilfskreuzer, in dessen Verlauf das deutsche Kriegsschiff schwer beschädigt wurde.

Ein Unterleibboot versenkte zwei feindliche Handelsdampfer mit insgesamt 13.000 BRT. Da wurden zwei Schiffe aus einer Seeteilung herangetrieben.

In der Nacht zum 5. 12. griffen Kommandoschiffe London, Birmingham und Southampton an. In allen drei Städten wurden kleinere und schwere Brände ausgelöst.

Ein Bomberangriff beschädigte die britische Luftwaffe auf Ceylon.

Im Laufe des Tages belärmte sich die Flakseite der Briten auf Ceylon, Südranaraffle gegen London und einige weitere Städte in Süß- und Mittelengland.

In der Nacht zum 6. Dezember waren wiederum London und Portsmouth das Ziel deutscher Luftangriffe.

Das britische Heer wurde fortgeleitet.

## Britischer Bittsteller in USA.

(Einiger Druckbericht unterer Berliner Schriftleitung)

in Berlin, 6. Des. Den britischen Botschafter Lord Lothian ist in den Vereinigten Staaten ein neuer englischer Bittsteller gesetzt, der Unterstaatssekretär im Schatzamt, Sir Frederick Phillips. Seine Wünsche an die Amerikaner sind genau, die gleichen, wie die des Bittstellers: Geld, Schiffe, Flugzeuge, Munition. Gemeindet hat sich aus der Method. Worte Lord Lothian die Lage Englands in sehr düsteren Farben, um so eindrucksvoll auf die Amerikaner zu machen, so war die erste Meinung, die der dem Auswärtigen amtierende Unterstaatssekretär den amerikanischen Journalisten hatte. Die, das England an seine Lage niemals mehr ändern kann, wenn es nicht auf dem Lande steht, als heute. Als Beweis dafür führt der neue Bittsteller die Tatfrage an, daß England täglich 12 Mill. Pfund Sterling, gleich 45 Millionen Dollar, für den Krieg ausgebe. Das ist immerhin eine neue Methode, die Kreditwürdigkeit eines Landes nach seinen Ausgaben zu beurteilen. Offiziell ist der Unterstaatssekretär der Amerikaner nicht etwa plump mit der Tat in das Haus. Er gab sich den Anschein, als länge ihm angeföhrt der ausgesuchten englischen Finanzlage gar nicht sehr viel an amerikanischen Krediten. Diese Frage sei durchaus nicht dringend, es bliebe einen weiteren Kriegszug vorbehalten. Wer freilich die weiteren Ausführungen Sir Fredericks Phillips genau liest, der kann Ihnen bestimmt annehmen, das England gern auf dem Socken bleibt, befindet sich in einer Position, obwohl er und das, das was jetzt noch an Beziehungen in Nord- und Amerika vorhanden ist, retten möchte, um von diesen Positionen aus einmal wieder die Konturen zu setzen. Über diese Frage, wahrscheinlich auch über die Berücksichtigung englischer Besitztums in Amerika, soll der Unterstaatssekretär im englischen Schambatt jetzt in den USA verhandeln. Es wandeln sich also nur die Methoden. Das Gesamtbild aber bleibt das gleiche. Das angebliche neue England, dem doch, wie die englischen Reden immer wieder bestehen, die Hölle kann der ganzen Welt offen stehen, das England, das angeblich die Macht und die Miere besitzt, befindet in Amerika um Schiffe, Flugzeuge und Kredite.

Wieder fragt sich nun der naive Engländer, warum man sich so sehr um Amerika bemüht, denn wenn man den amtlichen englischen Darstellungen folgt, so steht es doch sehr gut um England. Herr Dalton, der englische Botschaftsrat, hat, wie wir schon berichtet haben, obwohl sein Kollege, der Finanzminister, noch vor wenigen Tagen keinen Zweifel an der Sicherheit Englands der Börsenmarkt ist, und das man deshalb den Gürtel enger schnallen müsse. Wunderbar über die Wirklichkeit der englischen Botschaft erschallt. Dazu kommen nun noch die Angreife der englischen Luftwaffe auf

Feuerkampfbatterien der Kriegsmarine und des Heeres beflockten wirksam einen feindlichen Seetanz ostsüdwest.

Einige britische Flugzeuge slogen in der Nacht zum 5. Dezember in das weitliche Reichsgebiet ein, ohne Bomben abzuwerfen.

Die Geheimnißkiste des Feindes betragen gestern zehn Flugzeuge, davon sechs im Volltempo. Sieben eigene Flugzeuge werden vermisst.

#### Erfolg ei es Bewa u gsfaehrzeuges

Britisches Torpedoflugzeug absolvierten

Berlin, 6. Des. Im Laufe des Donnerstagvormittags verließ ein britisches Torpedoflugzeug ein deutliches Beschallungsschlag in der Nordsee anzuwarten. Ein leichter Sicht und kurzes Seegang gelang es dem Piloten, das feindliche Flugzeug abzuholen, ehe dieses ausführungsreich verzeichnete, geht es dem Südamerikanischen Kontinent gleich bis hunderttausend. Schulden trug einzig und allein die englische Art der Kriegsführung mit ihrer völligen Absehung der Freiheit der Meere, wie sie in der Blütezeit zum Ausdruck kommt. Die Amerikaner, welche sie wirtschaftlich etwas bedeuten, sind unmittelbar oder doch indirekt über den Weltmarkt vorwiegend an den Absatz ihrer Erzeugnisse nach Europa angewiesen. Der Verlust der europäischen Kontinentalmärkte wäre für sie als Ausfuhrländer für landwirtschaftliche Produkte schon schwer genug zu tragen; er beruht ganz dar auf den englischen Blockademethoden. Aber zu ihrem Tritt nun auch noch in weiter Ausmaß der Verlust des englischen Marktes. Teils weil England aus begehrlichen Gründen seine Dominien bei der Einfuhr bevorzugt machen. In Verfolg der Ottona-Berichte, die dem englischen Nachbarländern eine begünstigte Stellung einräumen. Teils weil das meistverdächtige Alton schon nicht mehr über den genossenen Schiffstrauß verfügt, um Nachschub, wie Weizen, Mais und Baumwolle den weiten Weg vom Rio Plate Strom oder vom Peru nach England machen zu lassen. Teils, was noch peinlicher ist, weil Englands verfügbare Auslandsgelder nicht mehr ausreichen, um neben der Bezahlung der Rüstungsbefürchtung auch noch große Käufe an Rohstoffen zu gestalten. Die Deutschland gegenüber munter verputzte Wahl zwischen Butter und Kanonen ist ingwischen für England eine Frage von höchster Altlast geworden, auf die es nur eine Antwort hat: Der Verlust auf die Butter, die im weitesten Sinne gedacht. Es war vorzusehen, daß bei diesem Entweder-Oder die Vereinigten Staaten in demselben Maße auf ihre Kosten kommen würden, wie die Amerikanerländer in die größten Schwierigkeiten gerieten.

Besonders brennend ist diese Entwicklung für Argentinien geworden. Ihr Ausmaß hat vor einigen Tagen der argentinische Finanzminister Biedo in einem Presseinterview dahin umrisst, daß man keineswegs Pessimismus zu seinem Branche, um die Zukunft der Wirtschaft des Landes dunkel bestimmen will. Einige wenige Illusionsmagazine nur loben die englische Rundfunk noch mehr als bisher eingetaucht werden. Man ist mit den bisherigen Leistungen der englischen Rundfunkorganisation nicht recht zufrieden. Deshalb sollen Versicherungsveränderungen in großen Umlängen vorgenommen werden, denen nicht nur der Chef des britischen Rundfunks, Oskar Osvaldo, der sein Amt noch in der Chamberlain-Zeit eintrat, zum Opfer fallen wird, sondern auch eine ganze Reihe anderer Rundfunkfunktionäre. Nach diesem Geschehen soll dann eine Radiooffensive großen Stils beginnen.

#### Ein leuchtendes Vorbild

Rudolf Götingen zum Tode des Generalmajors Wolff von Stutterheim

Berlin, 5. Des. Zum Tode des Generalmajors Wolff von Stutterheim erließ er Reichsminister Göring folgenden Nachruf:

"An den Soldaten seiner im Feldzug gegen Frankreich erlittenen schweren Verwundungen starb am 2. Dezember 1940 der Führer und Vater des Generalmajors Wolff von Stutterheim, Inhaber des Ritterkreuzes zum Ehrenkreis der Elternkrieger und Ritter des Ordens pour la mérite.

Mit ihm verließ die Luftwaffe einen Offizier, der im Weltkrieg für seine herausragende Tapferkeit mit dem höchsten preußischen Orden und in diesem Krieg mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet wurde und der im gegenwärtigen Kampf um die Freiheit und Unabhängigkeit des Großdeutschlands, als Kommandeur eines Kampfgeschwaders ein eingeschlagenes Beispiele heller deutscher Soldatenkunst gegeben hat.

An Einheitstreue und Gedennmut wird dieser hoch-

#### Ein Erdeil verarmt

Von Wilhelm Utermann

Die Güter dieser Welt sind ungerecht verteilt. Dafür ist nicht nur der Verstand des englischen Weltreichs ein ausdrücklicher Beweis, das zeigt, daß selbst in dem Verhältnis der Wirtschaftslage Nord- und Südamerikas. Während in den Vereinigten Staaten dort, der nicht zu kriegerischen Hilfsbedürftigkeiten Englands die Rüstungsindustrie die verdient, und an den Rüstungswerten auch die wettgeschäfte Werte, während die Handelsstatistik der USA von Monat zu Monat steigende Ausfuhrziffern verzeichnet, geht es dem Südamerikanischen Kontinent gleich bis hunderttausend. Schulden trug einzig und allein die englische Art der Kriegsführung mit ihrer völligen Absehung der Freiheit der Meere, wie sie in der Blütezeit zum Ausdruck kommt. Die Amerikaner, welche sie wirtschaftlich etwas bedeuten, sind unmittelbar oder doch indirekt über den Weltmarkt vorwiegend an den Absatz ihrer Erzeugnisse nach Europa angewiesen. Der Verlust der europäischen Kontinentalmärkte wäre für sie als Ausfuhrländer für landwirtschaftliche Produkte schon schwer genug zu tragen; er beruht ganz dar auf den englischen Blockademethoden. Aber zu ihrem Tritt nun auch noch in weiter Ausmaß der Verlust des englischen Marktes. Teils weil England aus begehrlichen Gründen seine Dominien bei der Einfuhr bevorzugt machen. In Verfolg der Ottona-Berichte, die dem englischen Nachbarländern eine begünstigte Stellung einräumen. Teils weil das meistverdächtige Alton schon nicht mehr über den genossenen Schiffstrauß verfügt, um Nachschub, wie Weizen, Mais und Baumwolle den weiten Weg vom Rio Plate Strom oder vom Peru nach England machen zu lassen. Teils, was noch peinlicher ist, weil Englands verfügbare Auslandsgelder nicht mehr ausreichen, um neben der Bezahlung der Rüstungsbefürchtung auch noch große Käufe an Rohstoffen zu gestalten. Die Deutschland gegenüber munter verputzte Wahl zwischen Butter und Kanonen ist ingwischen für England eine Frage von höchster Altlast geworden, auf die es nur eine Antwort hat: Der Verlust auf die Butter, die im weitesten Sinne gedacht. Es war vorzusehen, daß bei diesem Entweder-Oder die Vereinigten Staaten in demselben Maße auf ihre Kosten kommen würden, wie die Amerikanerländer in die größten Schwierigkeiten gerieten.

Besonders brennend ist diese Entwicklung für Argentinien geworden. Ihr Ausmaß hat vor einigen Tagen der argentinische Finanzminister Biedo in einem Presseinterview dahin umrisst, daß man keineswegs Pessimismus zu seinem Branche, um die Zukunft der Wirtschaft des Landes dunkel bestimmen will. Einige wenige Illusionsmagazine nur loben die englische Rundfunk noch mehr als bisher eingetaucht werden. Man ist mit den bisherigen Leistungen der englischen Rundfunkorganisation nicht recht zufrieden. Deshalb sollen Versicherungsveränderungen in großen Umlängen vorgenommen werden, denen nicht nur der Chef des britischen Rundfunks, Oskar Osvaldo, der sein Amt noch in der Chamberlain-Zeit eintrat, zum Opfer fallen wird, sondern auch eine ganze Reihe anderer Rundfunkfunktionäre. Nach diesem Geschehen soll dann eine Radiooffensive großen Stils beginnen.

herrwählt. Offizier allen Riegeln immerdar ein leuchtendes Vorbild.

Die Luftwaffe stand in voller Trauer die Jähne vor diesem Toten, der ein Tapfer einer war.

Göring, Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches und Oberbefehlshaber der Luftwaffe."

Generalmajor Stutterheim, der im 47. Lebensjahr starb, erhielt bereits im Weltkrieg, den er beim Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiment mitmachte, als junger Leutnant den "Pour le Mérite". Das goldene Verdienstabzeichen, das der Krieg einbescherte Offizier trug, zeigte von 17 Verwundungen, die er in den Jahren von 1914 bis 1918 im Infanteriekampf erlitten hatte. Nach dem Zusammenbruch ging Stutterheim zum Grenzschutz, wo er mit seinem Werk über eine in der Nacht gelegte Strafensperre hütete und sich schwerste Schädelverletzungen zog. Drei Jahre außergewöhnlich harter Leben folgten. Dann entschloß sich der vor einem unbewaffneten Willen defekte Mann zum Studium der Forstwissenschaft und schloß nach Ablegung der Examen die höchste Forstakademie ein. Als Abitur von Stutterheim 1922 mit der Siegflagge in Berlin fand, gab er seinen Beruf wieder auf und wurde Ortsgruppenleiter im Deutschen Sportverein, lernte selbst Fliegen und bildete nun, nach Abrück einer neuen Zeit, junge Deutsche zu Fliegern heran.

Es kam die Zeit des Renaissances der Luftwaffe. Der oberste Beobachter der Luftwaffe, General Wolff von Stutterheim als Major wieder zurück in aktiven Dienst. Das Unglück wollte es, daß Stutterheim als Teilnehmer am Olympiastart 1936 abermals schwer verletzt wurde. Noch nicht wieder überwältigt, zog dann der Oberst von Stutterheim als Gruppenkommandeur gegen Polen und Stutterheim in den Krieg gegen Frankreich. Für seine herausragende Tapferkeit verlieh ihm der Führer und Oberste Beobachter das Ritterkreuz zum Ehrenkreis. Als Geschwaderführer wurde Generalmajor von Stutterheim am 15. Juni 1939 zum Luftkampf verwundet. Dieser achtzehn Kriegsverletzung ist der junge General nun erlegen.

Der Führer empfing Sven Hedin

Berlin, 5. Des. Der Führer empfing am Donnerstag in der Neuen Reichskanzlei den zur Zeit aus einer Vorstellung in Deutschland weilenden schwedischen Forscher Sven Hedin.

## Ritterkreuz für Konteradmiral Stohwasser

Mit der Durchführung von Minenaufgaben betraut

Berlin, 5. Des. Der Führer und Oberste Beobachter der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine, Großadmiral Dr. Dr. C. Raeder, das Ritterkreuz des Ehrenkreises als Konteradmiral Stohwasser.

Konteradmiral Stohwasser ist seit Kriegsbeginn mit der Durchführung von Minenaufgaben betraut. Unter persönlichem Einsatz an Bord seines kleinen U-Bootborets hat er eine Rücksicht auf seine Person Konteradmiral Stohwasser ist sehr zu loben. Diese Aufgabe zum großen Teil an sich ist eine sehr schwierige. Durch seine Erfahrung und seine Tapferkeit hat er auf die ihm unterstehenden Verbände unter schwierigsten Verhältnissen erfolgreich durchgetreten.

Während der Kriegsbeginn hat er Konteradmiral Stohwasser auf Grund seines leidenschaftlichen Erfolgs, seines holden Körpers, der leichtsinnige Unteroffiziere als Leiter einer Transportstaffel beobachtet und seine Dampfer verlorlos in ihren Bestimmungsort geleitet. Sein Verdienst sind der vorläufige Sieg der unter seinem Kommando stehenden Minenverbände mit seinem Erfolg gegen den Feind geführt.



**Major Wids Heldentod**

In hohem Trauer belässt Deutschland den Verlust eines lieb geworbenen Helden bringen, wenn sie auch stahlendsten Ruhmes und höchster Ehren teilhaftig werden. Als Vorbild eines Kommodors wird Major Wid, der beim Flug gegen England beim 56. Luftsiegen den Heldentod hand, in den Herzen aller



Der Kommodore des Jagdgeschwaders Richthofen, Major Wids, der nach seinem 56. Luftsiegen vom Feind nicht zurückkehrte. Eine der letzten Aufnahmen.

Deutschen fortleben. So wie er durch seinen heldenmütigen, heldlichen Einsatz für alle Seiten die Tradition deutschen Kameradschafts und Tapferkeitswerte. Das Mittertreus des Ehrenkreuzes und des Eisernen Kreuzes, die ihm die Heeresregierung zum Major namens ernannt, nicht einmal zweier Jahre später zum Kapitän geworden war, und die Ernennung zum Kommodore des Richthofengeschwaders waren die äußeren Zeichen der Anerkennung, die Major Wids gehunden hat. Dieser kleine Rüstling und diese hohen Auszeichnungen charakterisieren nicht nur den Mann, der hier erfreute, sondern auch die deutsche Wehrmacht, in der Haltung, Können und famositer Größe allein die Stellung bestimmen und deren Vorbild es als selbstverständliche Willkt anzusehen, denen die ihrer Zukunft unverzweigt sind, nicht nur voraussehen, sondern, wenn es sein muss, auch vorzuhelten.

Schon in früher Jugend hatte er den Entschluss gefasst, Blut zu verlieren, als er im Heimatland Mannheim erleben musste. Ein Angriff auf die Heimatstadt Mannheim erleben musste. Da Polen lag er unter dem Feind, gegen den Feind, den er nun gegen sich und seine Freunde kämpfte. So er von Silesien aus, bis ihm schließlich das gleiche Schicksal trat wie Richthofen, den ruhmreichen und unbekannten Heldenhelden des Weltkrieges. Rücksichtslos, heldisch und sein Name blieben weiter in einem verdienstvollen und heftigen Geschwader unserer Luftwaffe", lautete Reichsmarschall Göring bei einem Befehl der Formation, die unter Wids gerade den 56. Abschuss zu verzeichnen hatte. In dankbarer Würde ausdrückte Wids einen Kampf für die Autunum meines Volkes", hieß es in dem Telegramm des Reichskanzlers zum Kärtzen des Ehrenkreises mitgeteilt wurde. Diese Dankbarkeit empfingen wir bei der Amtsrat vom Tod des tapferen Kriegers besonders lebhaft. Sie verpflichtet das ganze deutsche Volk, ihm seines Veldens würdig zu erwidern.

**Den "Ja" abgenommen**

Balatoni, 5. Dez. In Konstantinopel entdeckt die Polizei bei einer Gruppe von Juden, die nach Balatoni reisen wollten, Devisen und Gold im Werte von mehr als zwei Millionen Lei. Die Devisen und das Gold wurden beschlagnahmt.

**Hauff-Pancola**  
der Rollfilm  
mit dem Bilder-Gutschein

**Wirksame Angriffe der italienischen Luftwaffe**

Griechischer Zerstörer im Ägäischen Meer versenkt — Sechs feindliche Flugzeuge abgeschossen

Rom, 5. Nov. (Funksmeldung.) Der italienische Wehrbericht vom Donnerstag datiert folgenden Warläut:

Dass Hauptquartier der Wehrmacht nicht belastet:

Um der sizilischen Front haben auch am gestrigen Tage in den Abhöhen der beiden Armeen Angriffe und Gegenangriffe stattgefunden.

Unsere normalen und Sturzbombenbomberstaffeln bombardierten, fristig unterstützt von Jagdzügen, militärische Anlagen, Straßen, Brücken, Kampfwagen und Proviantkolonnen sowie am Dienstag befindliche Truppen. Die Straße Preveza-Potam wurde besonders missbraucht und wiederholt angespielt und an verschiedenen Stellen unterbrochen. Die Südküste von Korfu, Zante und Kreta wurden mit Bomben belastet. Bei einem Kampf zwischen einer unserer Jagdzugstaffeln und einer feindlichen Fliegerstaffel wurden fünf

feindliche Jagdflugzeuge abgeschossen. Zwei unserer Flugzeuge sind nicht zurückgekehrt.

Am 29. November hat unser U-Boot "Dellino" einen sizilianischen Zerstörer im Ägäischen Meer versenkt.

Zu Ostiria haben feindliche motorisierte Einheiten eine unserer Stellungen westlich von Telesio angegriffen, und über sofort zurückgeschlagen worden.

Feindliche Einheiten auf Cheren und Shinda haben weder Opfer noch Schaden vorzuwerfen. Ein feindliches Flugzeug wurde von unseren Jägern abgeschossen.

Feindliche Flugzeuge, die über die Schweiz kamen, waren Bomber über Turin ab. Sie verursachten einen Toten und drei Vermisste in der Nähe eines Krankenhauses. Ferner entstanden einige Brände in einer Fabrik, eines Wollmühlens und einer Tropfsteinfabrik. Die sofort geöffneten Mühlen und andere Gebäude wurden nicht beschädigt.

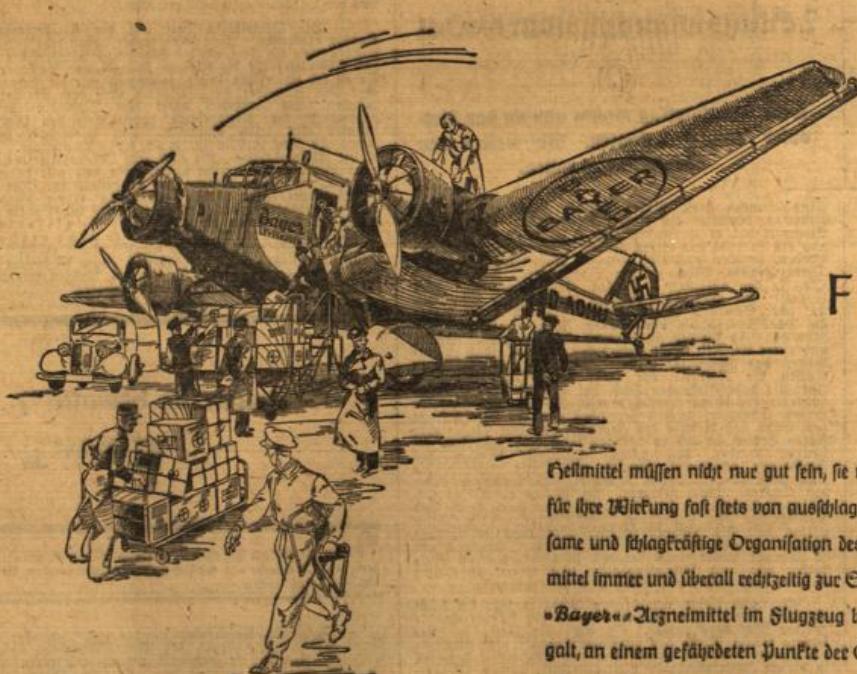
**Verzweifelte Finanzsorgen Englands**

Beschlagene Hoffnungen auf eine amerikanische Hilfe

New York, 5. Dez. Mit großer Erleichterung wurde am Dienstag in London die Nachricht der "New York Tribune" aufgenommen, wonach der Präsident der Federal Reserve, Saint Eccles, auf einer geheimen Sitzung der Bankiers, Industriellen und Militärschaften den Rückzug eines ausstehenden Kredits der USA an England in Höhe von 5 Milliarden Dollar gemacht habe. Amerika sollte nach diesem angeblichen Kreditrückzug Eccles als Sicherheit hierfür das Pfandtrecht auf die Goldproduktion des Empire während der nächsten fünf Jahre erhalten. Um so betrüblicher war man in London, als wenige Stunden später Eccles die Nachricht endgültig dementierte und erklärte, dass er über kein Pfand mehr verfüge. Die britischen Verbündeten sahen in der Demise, die auch dieses Mal fortwährenden Leben ließen um einer anaristoblasten Erfahrung Eccles

auszuwählen, schließlich durch Reuter den angeblichen „genauen Text“ der Rede verbreiten, auf welcher die Informationsberichte lagen. Nach dieser Stunde Reutens soll Eccles einen Fehler gemacht haben, wenn man die Elemente der finanziellen Lage untersucht, so sollte man überlegen, ob es auf oder nicht auf wäre, verschuldete Kredite zu seinem Sinn zu vereinen, um den Engländern zu helfen, wobei man als Garantie ihr Gold, ebenso wie ihre Werte hier, in Kanada und andernorts nehmen könnte.“

Diese Bedrohung, die Reuter umgehend nach dem Dementi vom Stapel ließ, ist bestimmt für die Kriegsschäfte Englands, unter denen die Finanzsorgen nicht die geringsten sind und die sinkt so ausgedehnlichen Vorräten Kriegsgefechte verlassen, ist verantwortlich auch mit ihren Kreislaufwinden an die Hilfe Amerikas als letzten versteckten Stromhafen zu kommen.



ARZNEIMITTEL

# DIE FLIEGENDE HILFE

Heilmittel müssen nicht nur gut sein, sie müssen auch rechtzeitig angewandt werden. Das ist für ihre Wirkung fast stets von ausschlaggebender Bedeutung. Darauf wird durch eine sorgsame und schlagkräftige Organisation des Versandes dafür gesorgt, dass »Bayer«-Arzneimittel immer und überall rechtzeitig zur Stelle sind, wo sie gebraucht werden. Wie oft wurden »Bayer«-Arzneimittel im Flugzeug befördert, wenn es um rasche Hilfe ging, wenn es galt, an einem gefährdeten Punkte der Erde auftauchende Steuden rasch zu unterdrücken. »Bayer« hatte, bis zum Ausbruch des Krieges, ein eigenes Flugzeug in seinem Dienst, um auch die Gebiete in Kriegszeit erreichen zu können, die von den planmäßigen Fluglinien nicht berührt werden. Alle Mittel des Verkehrs, die hochentwickelt und auch die einfachsten, wie Tragkästenwagen und Maulelfen, seit »Bayer« ein, um seine Heilmittel den Völkern zugänglich zu machen. Auf solcher Kaufmännischen Taufe in Verbindung mit ernster wissen-

haftlicher Arbeit beruht das allgemeine Ansehen, das »Bayer« genießt.

# Wiesbadener Nachrichten

## Auch Fräulein X ist nur ein Mensch

Nichts Rücksicht auf die Verlästerin

Mit jedem Tag, da wir dem Weihnachtsfest näher rücken, macht auch der Kundenstrom in den Weihnachtsgeschäften an, vermehrt sich das gewaltige Heer der Studenten, Brandenbergs, Kaufleute, Arbeitnehmer und der Untertreibenden, Unternehmenden und Angehörigen. Jeder von uns findet etwas Trubel ganz in der Ordnung so. Das gehört, meint er, ebenso zu einem richtigen Weihnachtsgeschäft wie das kleine Verkaufsröhrchen, das hinter den Ladenbüchern herumfließt wie von einem Bienenwurm gezaust und leiterauf und leiterab an den mächtigen Regalen herumkriecht. Jeden Paar Beine und sehn Paar Arme möchte sie in diesen Tagen haben, und lauernd Junge wären gewiss nicht zuviel, um all den Fräuleinellen Rebe und Antwort zu lieben. Nun leben wir definitiv in einer Zeit, in der alle Arbeitsstätten ohnedies auf Schreittempo sind, in der sich alle Menschen mit ungewöhnlichen Kraftemangel bewegen müssen. So ist es nur zu natürlich, daß gerade die einzige Verkaufsstadt ein beträchtliches Mehr an Arbeit entstellt. Aber dieses unbekannte Fräulein hinter Ladenbüchern, nur uns boshaftweise immer nur als die Größe X gesehen, ist auch nur ein Mensch. Sie hat Personen wie wir und im Dialekt höchstens kein größeres Stimmbändiger. Wir dürfen also mit diesem Jahr beliebter Wein nicht nach Lust und Laune umirren. Ganz gewiß würde uns alles verlaufen, was unter Herrn bedeckt. Aber ne kann doch nichts dafür, daß uns ein anderer gerade das Bratstück von Wöhle oder Schreibzimmerschrank vor die Türe weg läuft. Sie wird uns auch überliefert aus ihrer kleinen Höhle des Verkaufs aufzutreten, denn sie ist ein ausgesetztes Stille, sofern sie nicht darüber, ob sie wie gelangt, noch nur ein Mensch ist und fortuna nicht mehr verbündet als wir, hat sie auch nur einen menschlichen Arbeitslohn. Wo möller wir Rückicht nehmen und mit Fräulein X nicht herumhause, und sie ungeredtigert abtun, sondern wir wollen ihr eine bischen freundlichkeit unter die Arme greifen. Wenn's auch nur im Geiste ist!

## Lassen wir die Kinder glücklich sein ...

Ein beherzigenswerter Hinweis

In einer Biographie über Johann Sebastian Bach, dessen seitliche Melodien gerade aus der Weihnachtszeit die Orgel in das weite Reich der hörbarstellenden Läute, leben und von einer Weihnachtsfeier im Hause des getrennten Vaters Württemberg. Er sagt: „Lassen wir um Weihnachten die Kinder glücklich sein. Ich selbst will nichts, denn ich darf Christkönig aus deiner Hand, Magdalena“ Frau Anna Magdalena und die erste Gattin des Dofotagnites, seine Bäre Barbara, hatten dem Meister, als Sohne und neue Töchter geschenkt, und es muss ein sehr reiches Leben gerade zur Weihnachtszeit im Hause Bach geheiert haben, wenn solche Kinderzimme erwartungsvoll auf den Tag der Gaben gerichtet waren. Die Bescheidenheit und vielleicht auch die materielle Notwendigkeit, die Johann Sebastian Bach dem Dienstamt und der Kirche loben den Eltern lachten, wenn ihnen die Kinder froh lachten und feierten, kann man gegen Christkönig. Aber warum erzählen wir eigentlich diese Geschichte? Sie ist gewissher ein überbessiger Hinweis, für erwachsenen Menschen unserer Zeit, die die Rüchten der irdischen Söhne in Tagen des Kreises nicht ganz verläßlich zu werden. Menschen, die gewohnt sind, daß man gerade zur Weihnachtszeit das Füllhorn aller könnten Gaben auf sie in deliktem Maße ergiebt. Wenn wir unser naumes Volk nun als eine große Familie annehmen, und wir wollen, so dass als eine solde betrachten, dann ist sich eine entsprechende Parallele zu einer der Weihnachtsfeier verhältnismäßige Familiene Wohltat, siehe unten. Und die Großen unter uns, die des Lebens Rosmarin und Glana kion erbauten, sie sind dann die Bärte dieser großen Familie und lieben selbst etwas in ihren persönlichen Wänden jurist. Sie befinden sich und an die anderen, die gleichsam ihre Kinder sind. Und sie werden finden, es ist manchmal schwer, denn Geben ist leichter denn Nehmen, und Entbehren macht das Leben zufriedener. „Für mich nur ein paar Christkönige aus deiner Hand!“ — wieder innere Größe liegt doch in dieser Bescheidenheit!

Silberne Hochzeit begeben heute die Eheleute Serviermeister Theodor Krieger und Frau Weißküche 13.

## Bilder aus dem alten Wiesbaden

Wie die Moskau im Biebricher Park aussah, als Wiesbaden zum furchtlosen war

Nachdem 1635 Nassau-Wiesbaden dem Erzbistum Mainz ausgetrieben worden war, ließ er durch seine Beamten, er behielt die früher nachhaltigen Güter in dem neuvermehrten Lande vornehmen. So forderte er auch Auskunft darüber, welche Bewohnung es eigentlich mit der Bebauung zu Mosbach, die Burg genannt, habe und welche Güter ungefähr dazu gehörten. Darüber erfuhrte sich mit Albrecht Hans Wilhelm von Hassell, Schultheiß in Wiesbaden, später Amtmann und hörte darüber am 2. Mai 1637, „...dass wir eigentlich in Erfahrung gebracht“.

Die Burg, gut hinaus am Dorf Wiesbaden, sei untergegangen von einem Brandesmann, so von einem Ort zum andern mit Feuer vom herumrasogen, so von einem Ort zum andern und füllte seine Haushalte, wenn so keine Kinder gebaut, dergestalt mit anständiger Verwirkigung der alten Herrschaft erobert worden, daß dieselben löslich so dass voraus (sagte Lehensteins) als eine freie edelste Bebauung bewohnen sollen und mögen und nach deren Absterben, weil sie beide ohne Lebenseiter, der Herrschaft eigentlich beheimatet sollte. Sonsten liegt vorangestellte Bebauung in einem lebendigen und bewohnen Zustand, einem weiten Wallgraben und aufwärts der Brüden, bilden noch einen Wasser- und bewohnen Wohnturm mit einem Zwinger umklammert. Auf der Mauer aber oben zu ein groß Stück eingeklammert, dasgleichen auch die Wachtürme, so wie sie ebenfalls repariert und in Dachung gehabt werden sollen, lieben sie so, so ist auch die aufziehende Stadt ab und in Gruben geworfen, davon Reiten und Bau hinweg. Und sind im untersten reineren Gestalt der Bebauung zwischen dem Hausschen (Klüt) 2 Stuben unten und oben und nebeneinander eine Stubenammer, doch die eine

## Eisenbahnhafen im Kriege

Vieber zunehmend als redet

Die Landpost debütiert sich undeutlich und nüchtern in dem Horizont, der hoch und hell sitzt über ihr erhebt mit Wolken und vielerlei Grau und einer sarghaften Dielen dünnen Lichtes. Die Bäume treiben sich in einer ungewöhnlichen Form, wie das kleine Verkaufsröhrchen, das hinter den Ladenbüchern herumfließt wie von einem Bienenwurm gezaust und leiterauf und leiterab an den mächtigen Regalen herumkriecht. Jeden Paar Beine und sehn Paar Arme möchte sie in diesen Tagen haben, und lauernd Junge wären gewiss nicht zuviel, um all den Fräuleinellen Rebe und Antwort zu lieben. Nun leben wir definitiv in einer Zeit, in der alle Arbeitsstätten ohnedies auf Schreittempo sind, in der sich alle Menschen mit ungewöhnlichen Kraftemangel bewegen müssen. So ist es nur zu natürlich, daß gerade die einzige Verkaufsstadt ein beträchtliches Mehr an Arbeit entstellt. Aber dieses unbekannte Fräulein hinter Ladenbüchern, nur uns boshaftweise immer nur als die Größe X gesehen, ist auch nur ein Mensch. Sie hat Personen wie wir und im Dialekt höchstens kein größeres Stimmbändiger. Wir dürfen also mit diesem Jahr beliebter Wein nicht nach Lust und Laune umirren. Ganz gewiß würde uns alles verlaufen, was unter Herrn bedeckt. Aber ne kann doch nichts dafür, daß uns ein anderer gerade das Bratstück von Wöhle oder Schreibzimmerschrank vor die Türe weg läuft. Sie wird uns auch überliefert aus ihrer kleinen Höhle des Verkaufs aufzutreten, denn sie ist ein ausgesetztes Stille, sofern sie nicht darüber, ob sie wie gelangt,

das richtige Wetter. Er erzählt mir dann eine grausig unwahrscheinliche Geschichte von einer Brandombude: ne sei sonst gleich gelöscht worden, aber immer wieder. Und sie hätten in seiner Heimat auch schon ein paar Mal im Keller gesessen. Ich drehe mich zum Fenster und schweigend dinaus. Es mag unzählig sein, ob ich mich täuschen. Aber lieber außerhalb als vorher. Über Schottersteinen von Bodenaufliegengesägen, die gleich elterner Kiesel die Stromfeste in die Ferne schleppen, glänzt der Mond, obwohl Schutthalde, Latometriegewann vor einem einzelnen, mangelsatz verbunkerten Fenster wie strähniges, einsame, gespenstisch verhülltes Haar. Blanke Silber der Nidda geheimnisvoll aus dem Neustadt schimmernd. Doch aufgerechte Häuser stehen in Gruppen, in Reihen, Neubauten. Sie schließen auf Straße, auf Motorradhafen, auf Stadt. Bilder glänzen schwach. Breit der Streifen der Reichsautobahn, Jugendwagen darauf, schwach wie eingekauft der Kasten eines Autos. Einzelne Bäume, Zichtholze mit einem Bild, das Blatt einer Säge. Magazinbuden, Spannträger, farbige Bilder. Augenblicklang unter der Blendlaternen ein Rosenantik, plumpe bedrohte Gestalt und dazu die blonden Sträucher unten unter Schichten bevor, die tierische Rale. Mund im Schatten. Mein Radbar lehnt mir gegenüber. Er springt auf, als bißt er an einem Stein. Blaue nicht mehr aus. Als er zurückkehrt, möge ich zum Aussteigen fertig, grüne ihn, geht zu Plattform. Und vor das Gesicht meines unbekannten Radbar schlägt ich das einer unbekannten Eisenbahnlinie zwischen den Gleisen. Karl Ende.

Bitte genau merken: **BUCHER**

**NS.-Buchhandlung C. Pfeil**

Große Burgstraße 19, Ecke Möhlgasse — Fernruf 23618

## Tierhalter denkt an das Frostwetter!

Datum w. me Stalle

Die kalte Jahreszeit kann im Viehhofe große Schäden hervorrufen, wenn nicht rechtzeitig Vorkehrungen getroffen werden. Kalte Wände und Dachdecke, leichte und充足的 Luft rufen im Winter Schimmelentzündungen beim Vieh hervor, die sehr oft zu einer Verlustverhinderung führen. Ein kaltes Jahr bringt eine solche Verlustverhinderung mit sich, wenn keineswegs neue Weiber verwendet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so ist sofort zu berücksichtigen, daß die Ställe nicht mehr eine solche Verlustverhinderung ab und beinhaltet werden müssen. In hohen Ställen steht man ebenfalls mit Hilfe von Brettern eine Zwischenende ein und füllt den Raum zwischen alter und neuer Decke mit Laub oder Reis aus. Ein plötzlicher Kälteeinbruch kann auch unbedeutend auch, Geflügelhalter, beträchtliche Schäden zufügen, wenn nicht rechtzeitig die notwendigen Vorkehrungen treffen. Ein Aufhören der Zeugzeitigkeit einer Tiere trifft in einem kalten Stall rasch ein. Wenn im Südbereich nicht einmal einige Tage kalte herrschen, so

## Wiesbadener Lichtspiele

\* Ufa-Palast, Am Schlus des neuen Willy-Fritsch-Filmes äubert die Tochter Wulf den monumental-philosophischen Satz: „Die Liebe kommt vollkommen sein, wenn die Liebenden nicht so unbedenklich waren.“ Mit diesem Diktum beendet der Drehbuchautor auch den Roman des Filmes, nämlich „Die unbedenklichen in Liebe“. Der Roman ist mehr als allzu schmückend, auch den Namen des Filmes, nämlich „Die unbedenklichen in Liebe“, ist erstaunlich für den allgemeinen Geschmack. Der Gang der Handlung ist nicht gerade erfrischend neu. Es ist die Geschichte von dem berühmten und reichen jungen Manne, der durchaus ein armes Mädchen betraten will. Er der Ingenieur Thomas Holt, hat das neue Motorrad gebaut, dessen Stauellage gleich am Anfang in effektiver Weise gezeigt wird. Sie, die kleine Kritik, verspielt eine Frau auf dem Gehweg aus. Sie sag sich dabei einen Knoblauch zu. Man brachte die Berührungsteile, die ich auf einem Verkäufsstand befand, ins Krankenhaus.

— **Der große Tod.** Seit der großen Ausstellung unserer deutschen Brüder im Osten werden sich unter Augen und Herzen mit größtem Interesse die neuen Bewohner des Kriegsbaus zu. Es ist daher mit Freude zu begrüßen, daß die NS-Auswands in Verbindung mit dem Kulturbund am Sonntagmorgen den 8. Dez. in der Halle des Obertribüne am Holzmarkt den Film „Der große Tod“ zeigen wird, der den Zug des Heimkehrer der Wochentiden zum Gegenstand hat.

Schnelle Polizeiorga für aus und aus Paarettien. Um die Polizeiorga der launettigen Wehrmachtmänner, insbesondere das Nass und Rücken der Polizisten, für Verleieke Entlaufen zu können, überzeugte, hat die NSW die erforderlichen Anweisungen erlassen. Die Paarettien sind danach anzuhören, alle Personen, von denen sie sich erwarten können, sofort eine neue Anschrift zu unterrichten. Diese werden für die Paarettien vorbereitet, auf denen nur noch der heimatliche Ort und Name und evtl. Gebäude und Zimmer eingeraut sind. Polizeiorga für Verleieke, zur Truppe Entlaufen, länger Beurlaubte oder aus dem Wehrdienst Entlaufen sind mit der neuen Anchrift versehen weiterzuleiten.

Erleichterte Brüder für Kriegsteilnehmer. Nach einer Verordnung des Generalbevollmächtigten für die Bevölkerungsverwaltung sollen auf vereinfachten erkenntnissen Staatsprüfung Rechtstudenten schon nach vier statt bisher nach sechs Studienjahren angesehen werden, wenn sie während des Krieges leicht Monate arbeiten haben. Es wird weiter bestimmt, daß bei der Ausbildung zur vereinfachten Staatsprüfung während des Krieges geleisteter Wehrdienst bis zu sechs Monaten auf den Vorberichtsdienst angerechnet werden kann.

— Im NS-Vetererbund, der größten Erzieherorganisation der Welt, an allen Spizei jetzt über 300 000 deutsche Erzieher und Erzieherinnen angemeldet. Die Reichsleitung der NSV in Gotha: Wädler auch der unmittelbare Beauftragte des Stellvertreters des Führers für alle Schulen des Großdeutschen Reiches. Am Abend der ersten fünf Jahre der Tätigkeit des Reichswalters sind 250 000 Erzieher und Erzieherinnen durch 29 Schulungslager des NSV gegangen. Neben der weltanschaulichen und die soziale Durch- und Fortbildung der deutschen Erzieherkeit von Gauleiter Wädler regt gefordert werden. Sofort bei seinem Amtsantritt besann er auch mit seiner Planung von Grundschulen, die den Kindern eines Vorfahrs Hans Schmitz in treuen. Die Initiative für die Errichtung des Reichswalters ist weiter ein kaltes Ölstück für die Erzieher zu hantieren, sowie die Räume für die Witwen gesetzter Kameraden.

## Die Kurzgeschichte

Von Werner Döllers

Nach zweitligandiger gemeinsamer Eisenbahnbahn waren es wieder ein paar deutlängige Semester, bis das Gespräch gekommen. Sie hatten Zeitungen ausgetauscht und das junge Mädchen schaute ihrem Jungen Gesicht dem Reisegärtner an. Dieser hatte ihm auf eine kleine Erzählung aufmerksam gemacht, eine lebhaft geschilderte, ein wenig lyrische Blaudernte von den fliegenden, glücklich übermundenen Geißelnden einer jungen Liebe. Auch der Mann stand diese Geschichte „recht liebenswert“ und als möse er den freundlichen Hinweis abgab, zog er aus seiner Manteltasche ein neues Blatt herunter und zeigte auf eine „Erzählung von Bernd Gerlach“. Sei es, daß er das Mädchen mit der Probe stellen wollte, sei es, daß ihm einfach der Leidenschaft riet, er sagte dabei: „Es wird viel ungemeiniges Zeug zusammengeschrieben. Seien Sie zum Beispiel diesen Untarn!“

Darin wurde von einer Freuden erzählt, die in einem Dorf zur Erholung wolle. Ein kleiner, abeffiges, personenes Weilen, ging sie allabendlich nach dem Nachstellen

Donnerstag 20.30–21.30 Uhr

Anhängerfeste beginnen laufend.

Mitreden. Männer und Frauen:

Schule an der Volksstube

Röckiger Kurzbeginn:

Montag, 16. Dez., um 19 Uhr, Turnhalle.

Anmeldung: Luisenstraße 41 (Laden) und Zahlung der Gebühr

20 RM einheitlich Jahresportoart.

Stern werden gestellt, Stoffe, Schuhe mit Namen Abzug und

Turnstube sind mitzubringen.

Stoff:

Glockzeit am Chausseehaus: Gebühr je 60 Pf.

Montag 14.30–16.30 Uhr

Samstag 14.30–16.30 Uhr

Sonntag 10.00–12.00 Uhr

Bei guter Witterung Sonderkarre für Hochgekrückte. Treffpunkt Bahnhof Chausseehaus nach Ankunft der Züge. Jeder

Wochengänge kann an jedem Kurzen teilnehmen.

Nachmittagswanderung der Ortsbewohner Westend

Sonntag, 8. Dez. 1940, Dombashal, Melibokus-Straße, Hubertus-

Hütte, Goldsteinweg, Sonnenberg, Wirtschaft drei Stunden. Treff-

punkt 13.30 Uhr Ecke Tannenstraße und Geisberg.

Dass sollte man sich wirklich öfter fragen. Im Haus-  
halt gibt es viele Reinigungsarbeiten, bei denen  
Waschpulver und Seife gut zu entbehren sind,  
wenn man ATA zu Hilfe nimmt. So bei Geschirr,  
Gerät, Kesseln, Eimern, Wannen, Ausgüssen, bei  
Fensterrahmen, Steinböden und – nicht zu ver-  
gessen – beim Reinigen stark beschmutzter Arbeitshände.

## Aus Gau und Provinz

— **Hochsitz a. M., 6. Dez.** Der 18jährige Lehrling Toni Mätzke, der in einer Eisfabrik in Hochsitz arbeitet, stürzte während des Betriebsports vom Rad und erlitt einen Bruch der Fußwurzelhöhlen. Der Schwerpunkt ist nach Entfernung ins Krankenhaus gefahren.

— **Dauborn, 6. Dez.** Auf der Straße Dauborn-Riedersellers wurden in den frühen Morgenstunden zwei Waldarbeiter von einem 18jährigen Motorradfahrer überrollt. Dabei wurde der Motorradfahrer schwer verletzt und verletzt. Der Motorradfahrer läuft und verläßt ebenfalls nach dem Unfall an seinen schweren Verlebungen.

— **Limburg, 6. Dez.** Im Treppenhaus eines Hauses wurde eine Einwohnerin tot aufgefunden. Wahrscheinlich wurde sie beim Treppenfall.

— **Koblenz, 6. Dez.** Die 18jährige Eleonore Venz aus Lissendorf in der Eifel wurde vom Sondergericht wegen Geldschmuggels mit einem politischen Kriegsgefangenen in zwei Jahren Justizhauß und drei Jahren Zwangsarbeit verurteilt.

— **Rom, 6. Dez.** Das siebenjährige Töchterchen einer Familie wollte, um einen Verwandten zu begrüßen, den Auto-damme überqueren. Dabei wurde er von einem Auto, das einen Pkw-wagen nicht beachtet, fast getötet. Noch ehe der Fahrer den Wagen zum Halt bringen konnte, war das Kind bereits von den Rädern erfaßt und so schwer verletzt worden, daß der Tod auf der Stelle eintrat.

**Blondes Haar?** Blondes Haar bedarf wegen seiner Empfindlichkeit besonderer Pflege. Man wascht es daher nur mit Mitteln, die kein Alkali und keine Kalkseife im Haar zurücklassen und dafür sorgen, daß es nicht nachdunkelt, also mit Schwarzkopf "Extra-Blond".

**SCHWARZKOPF SCHAUMPON**

— **Var-Oberstein, 6. Dez.** Einem Einwohner des Stadtteils Tiefenstein geriet ein Mörder oder ein Auto in den Hühnerstall. Zwei Hähne und zwanzig Kühe wurden toxisch.

— **Remagen, 6. Dez.** Ein 18jähriger Schiffer war am Abend des 5. November bei Rolandseck in den Rhein gefallen und von den Fluten mitgerissen worden. Gestern ist die Leiche des Ertrunkenen bei Bonn aus dem Wasser gehoben und identifiziert worden.

— **Ponleebach, 6. Dez.** Auf der Augsburger Straße ist vor einem Kaufhaus die Verbindungsbrücke zum Außendienst. Daß sie nicht die Fahrtwelt und zufrieden über die Straße fährt. Dabei gerieten drei Radfahrer unter das Fahrrad und erlitten zum Teil erhebliche Verlebungen; einer von ihnen war auf dem Weg zur Muttertag.

— **Heidelberg, 6. Dez.** Im Stadtteil Hardt kauft er im Park während der Mittagspause ein dort beschäftigter Bißspiel von einigen jungen Männern an der Augenwinkel eines Fabrikgebäudes mit einem Hörderlöffel hochziehen. Plötzlich läuft die Mädchens das Schild und der Bißspiel läuft aus beträchtlicher Höhe herab. Er erlitt schwere Verlebungen und mußte ins Krankenhaus eingeliefert werden.

aus, um immer allein, erk zu später Stunde ins Gothaus aufzufinden. Schon bald fing der Dorflässig an, sich mit ihr zu beschäftigen. „Süße Wäsche sind toll!“ – und mehr und mehr wußt um die Einnahme einer feindlichen Spannung. Indes, als er sie hörte, schwor er zu entlassen drohte, stellte sich heraus, daß die Freunde an schwerer, unüberbaubarer Krankheit litten, und das sie, die der Tod schon grüßte, in der Einsamkeit unter dem Sternenhimmel nichts sah als die Nähe Gottes. Der Mann, der die Geschichte des jungen Mädchens zu hören gegeben hatte, war seine Meinung, daß sie schlecht darum verantwortet, die Gefahr bei der Freiheit einer einzigen Person zu machen, vielleicht sogar für alle, denen das Gefühl wichtig ist und auch, daß sie als steigende Spannung des Berichts und ihre eigene Entladung das Ganze genugend „unterhaltsam“ mache.

„Ich reichte das Mädchen ihm die Zeitung wieder an. Sie lösen von dem Geleisen kaum angerührt, sie schüttelte den Kopf. „Sie haben recht“, sagte sie, „jedes Billiges!“ Weil der Herr Berthold keine allzualte Wäsche wollte und keine weißte, stand, pikierte er den Tod. Der Tod als Detlef!“ Der Mann, der einige vorbereitet, hörte nun doch betroffen auf dem gegenüberliegenden „Immerhin“ jäh auf, um sich zu allzulangsam zu fühlen. „Aber du sollst doch mein Billig“ antwortete er und erhob sich da der Zug in einen Bahnhof donnerte. Sie zog den Mantel an und dann tippte sie mit der Hand spielerisch an das ledersofte Billiet, das von dem Koffer des Herrn berührerbaumeiste und den Namen des Besitzers, zog: „Bernd Gerlach.“

„Übrigens“, loge sie und blieb mit freundlichem Augenwinken auf den Mann hinab, „wenn Sie die Geschichter unserer Bewegung aufzuschreiben wollen, lassen Sie mich bitte, nicht um der Pointe willen aus dem Fenster fallen, sondern legen Sie, ich sei in Hannover ausgestiegen.“

Raubtiere auf dem Operafestivität. Ein Tierarzt hatte fürstlich in Schwedt (Sachsen) an dem vierjährigen Löwen einer dort gaßtretenden Tierhand eine ungewöhnlich schwierige Operation vorzunehmen, die überwältigend aufwändig. Bei dem unglaublichen „Wüstenlöwe“ war die Krallen einer hinterprante vollkommen eingeworben und verursachte ihm hierdurch große Schmerzen. Der Tierarzt ließ nun zunächst dem Löwen einen mit Schamittel getränkten Fleischlappens vorwerfen, worauf der geschrägte Patient ganz ohne Angst und Schrecken die Operation ertrug. Dann wurde der Löwe durch das Gerät des Löwentangs und band für daraus und fast ohne Gefahr für den gefährlichen Tierarzt durchgeführt werden.

— Sein 25jähriges Arbeitsjubiläum als Sortimentier feierte am heutigen Tage in der L. Schellenbergschen Druckerei der Buchdrucker Karl Scheid. Als Buchdrucker von vorsätzlichen handwerklichen Können und als vorsichtiger, offizieller Kamerad wurde der Jubilar in einer kleinen Feierstunde geehrt.

— Mitglieder-Versammlung der Fleischer-Zunft. Die Fleischer-Zunft Groß-Wiesbaden batte sich unter ihrem Obermeister Klink an der Mittelader-Krammer in ihrem Restaurant Stadthaus einfinden. Der Obermeister führte aus, daß in der heutigen Zeit die Ausbildung der Fleischerfamilie sehr schwierig sei. Davor müsse ein besonders Augenmerk auf die gründliche Ausbildung des Nachwuchses gerichtet werden. Weiter wies der Obermeister auf die große Bedeutung der Schweiinehautdünnen hin, die in der heutigen Fleischerwirtschaft eine Hauptfrage geworden ist. Nach der Belieferung von Fleischlager ist im Fleischgewerbe belästigende Veräußerungen folgt eine leidliche Ausdrücke über Berufsträger. Die Versammlung dankte dem Obermeister Klink wieder zum Vorstand, dem Fleischmeister Frank zum Stellvertreter, und dem Vorstandsmitsgliedern des Fleischermeister Störzel, Singboden und Wilhelm Weber.

— Wiesbadener Gerichtsstaat. Raus ausgebildeter Feier begaben drei nicht mehr ganz jugendliche junge Leute zu später Abendstunde einem Bierfest, das das Haus, welches sie gerade verließen, betreten wollte. Als einer der Freunde beruhigend kundigte an, wo er denn noch so weit hinnahm und hierauf die Antwort erfolgte, daß ihm das noch nichts angehe, war der Streit da. Da klopften die drei an den Türen und drängten ihn aus dem Hause nach den Hilsbachgassen. Einer der Angreifer wollte darüber hinaus noch den Hilsbachgasse. In und drängte den Angegriffenen zur nächsten Straßenecke. In

**Deutsche Arbeitsfront**  
NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“

Sportamt!

Programm der Sportstriebe

Sportamt für Männer, Frauen:

Oberschule am Boeselplatz Gebühr 1 RM monatlich  
Montag 19.45–20.45 Uhr  
Mittwoch 20.30–21.30 UhrRichtschule, Kleinstadt 20 Pf. je Abend  
Dienstag 20.15–21.15 UhrRichtschule, Kleinstadt 20 Pf. je Abend  
Dienstag 20.15–21.15 UhrNeiter  
Tatzenball Weiß, Saalgaß 26  
Samstag 16.–17. Uhr

Weitere Stunden nach Bedarf, Anmeldung im Tatzenball, Gebühr 12 RM für jede Stunde.

Schwimmen, Männer und Frauen:

Bismarck-Bad Gebühr je 30 Pf.

Donnerstag 19.30–20.40 Uhr

Muß es immer  
Seife sein?

Dass sollte man sich wirklich öfter fragen. Im Haus-

halt gibt es viele Reinigungsarbeiten, bei denen

Waschpulver und Seife gut zu entbehren sind,

wenn man ATA zu Hilfe nimmt. So bei Geschirr,

Gerät, Kesseln, Eimern, Wannen, Ausgüssen, bei

Fensterrahmen, Steinböden und – nicht zu ver-

gessen – beim Reinigen stark beschmutzter Arbeitshände.

Dass sollte man sich wirklich öfter fragen. Im Haus-

halt gibt es viele Reinigungsarbeiten, bei denen

Waschpulver und Seife gut zu entbehren sind,

wenn man ATA zu Hilfe nimmt. So bei Geschirr,

Gerät, Kesseln, Eimern, Wannen, Ausgüssen, bei

Fensterrahmen, Steinböden und – nicht zu ver-

gessen – beim Reinigen stark beschmutzter Arbeitshände.

ATA

Hergestellt in den Persil-Werken



Ein Film voll Menschlichkeit und Spannung, der jeden in Atem hält!



Der dornenvolle Weg einer Frau und Mutter, die aus Liebe zu den größten Opfern bereit ist.

**Olga Tschechowa als Angelika**  
**Albrecht Schoenhals als Dr. Westphal**

Friedrich Kayssler · Otto Graf · Marina v. Ditmar  
Jaspar v. Oertzen · Alib. Florath · Franz Schafheitlin  
Maly Delschafft · Ernst Dumcke · Hubert v. Meyerinck

Jugendliche nicht zugelassen!

Beginn Wo. 3.00, 5.15, 7.30 Uhr  
Sonntag, 1.00, 3.10, 5.20, 7.30 Uhr.

Dieses herrliche Filmwerk läuft gleichzeitig im

**Apollo und Capitol**  
Moritzstraße 6 Am Kurhaus

### Spielplan der Woche

	Deutsches Theater	Residenz-Theater	Kurhaus
Sonntag 8. Dez.	11 bis gegen 13.45 Aschenbrödel Auer St.-R. 17 bis gegen 19.30 Rigoletto St.-R. A. 12	11 bis 13 Schneewölchchen und Rosenrot 15.30 bis 17.00 Frauen haben das gern ... Frauen haben das gern ...	11 u. 13 Dichter-Morgenfeier zum Besten d. WHW 11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkof 16 u. 19.30 Konzert
Montag 9. Dez.	17.30 bis 20.15 Puppen und Zimmermann H.-R. G. 12	Geschlossen	19.30 5. Kammer-Konzert
Dienstag 10. Dez.	17.30 bis gegen 20.15 Cavalleria rustic. hierauf Der Bojazzo St.-R. B. 13	16.30 bis 21 Gastspiel d. berühm. Filmschauspielerin Geraldine Kott mit Berliner Ensemble Komödie von Durio Nicodème, Neub arbeitet, Karl Liebs	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkof 16 u. 19.30 Konzert
Mittwoch 11. Dez.	16 bis gegen 18.45 Aschenbrödel Auer St.-R.	16.30 bis 21 Gastspiel d. berühm. Filmschauspielerin Geraldine Kott mit Berliner Ensemble „Scampolo“	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkof 16 u. 19.30 Konzert
Donnerstag 12. Dez.	19 bis 20.15 Zum ersten Male: Die Prinzessin Musikal. Lustspiel in 3 Akten (4 Aufzügen) von Peter A. Horn Musik von E. Leenes H.-R. D. 13	19.30 bis 21.00 Erstaufführung: Die einfache Sache der Welt! Lustspiel in 3 Akten von Peter A. Horn	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkof 16 - 19.30 Konzert
Freitag 13. Dez.	15 bis noch 20.30 Appassionata H.-R. F. 12	19.30 bis 21.30 Der Elfin und der Reibe	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkof 16 - 19.30 Konzert
Samstag 14. Dez.	18 bis noch 20.45 Der Freischütz St.-R. E. 12	15.30 bis 17.30 Schneewölchchen und Rosenrot 19.30 bis 21.30 Frauen haben das gern ...	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkof 16 u. 19.30 Konzert
Sonntag 15. Dez.	11 bis gegen 13.45 Aschenbrödel Auer St.-R. 18 bis nach 20.30 Der Zigeunerbaron St.-R. C. 15	15.30 bis 17.30 Frauen haben das gern ... 19 bis 21 Die einfache Sache der Welt!	11.30 Früh-Konzert in d. Brunnenkof 16 u. 19.30 Konzert

### Wiederholung der hochaktuellen Filmreise nach dem Mittelmeer

Der große Überseeempfänger „OCEANA“ führt uns von dem schönen Venedig nach Griechenland, der Türkei, Syrien, Ägypten, Nordafrika und wieder zurück nach Italien. In dem Großfilm der Hamburg-Amerika-Linie.



Sonntag vormittag 11 Uhr

Dazu die  
neue Wochenschau

Die Jugend hat Zutritt!  
Karten im Vorverkauf

**UFA-PALAST**

Auf vielfachen Wunsch zeigen wir dieses  
außergewöhnliche Filmwerk außer in den täglichen Aufführungen



auch Sonntag  
vormittag  
11 Uhr

**Brigitte Horney  
Willy Birgel**

Mit Andacht und tiefer Ergriffenheit sahen schon  
Hunderte diese Schicksale aus dem Broden  
unserer Zeit

Vorher: **Neueste Wochenschau!**

**THALIA**

### Ranzenküche

Mitold,  
Silber- und  
Doppel-Mintau  
Weiler & Co.,  
Langgasse 6,  
Gießen. Michelb.  
G.B.C. 40/14405

Guterhalt.  
Seismantel,  
estl. A. I. f. fann.  
o. Braun. Gr. 44.  
taut. auf. 100  
Trennsack un.  
D 945 a. b. T. B.

Guterh. Wenn.  
Gr. 46-48 a. fann.  
auf. 100. M. M.  
M 945 a. b. T. B.

Guterh. Wenn.  
mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
fria. auf erhalt.  
zu tauft. aufgeh.  
Tannenstr. 16. 2

Gute. Helle. mittl.  
f

**SCHLECHTER SCHLAF**

verhindert die Leistungsfähigkeit und macht mit  
Neus-Schlaf u. Nieren-Tee  
Marke Alpofit ein bewährtes  
u. erprobtes Alpenkräuter-  
und Naturheilmittel, 100%  
durch gesunden Schlaf,  
beruhigt u. stärkt die  
Nerven. — Paket  
Mk. 1.25

Drogerie Lindner, Friedrichstr. 16

## Stellenangebote

Wiedliche Personen  
Tücht. Mädchen  
für sofort oder  
früher verhaut.  
Bäderfrei.  
Witt. Händler.  
Moritzstraße 8  
Annen-Gäßchen  
Händler  
mädchen  
sucht.  
Prof. Werner.  
Weinmeister Str. 14  
Tüchtige  
Mädchen  
sucht. S. Haus  
erhält s. 15. Des  
zember gekauft.  
Tunusstr. 6. 1.  
Berlitz. 30. T. r.

Hilfsarbeiterin  
für leichte Arbeit sofort  
geucht.  
S. Tepper, Karlstraße 13.

Tüchtige  
Hausangestellte

Wiesbaden sucht. Vor-  
stellen b. Bleibert-Arbeit.  
Mainz. Zeitung 312.

## Tüchtige

## Hausgehilfin

mögl. bald in Wiesen-Ecke ge-  
fert. vorl. Mädchen zur Ausbildung.  
Angebote unter L 251 an den T.B.

Gefucht für größere Zeitungstour

Zeitungs-  
träger(in)

Konkurrenz Zeitung  
Wiesbaden 10.



*Der  
ist der  
ganzlichstes  
zu Hause bei einem guten Buch, einer wü-  
rigen Peitsche, einem guten Haustunk ...*



für den folgenden Arbeitszeit ist wichtig.  
Machen Sie sich's deshalb in Ihren Dienst-  
freien Stunden so bequem wie möglich!  
Auch dafür ist Ihnen Kleiderberater vorge-  
orgt. In Ihnen mögl. marmen  
Haussachen, Haumäntel und  
den bequemen Hausschuppen  
lassen sich die langen Winterabende ange-  
nehmen verbringen.



Sonntag von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

**René Deltgen - Ernst von Klipstein - Lena Normann  
Anneliese Reinhold - Josef Sieber**

Ab heute:

Die neueste  
deutsche  
Wochen-  
schau  
läuft in jedem  
Programm  
vor  
dem Hauptfilm

## Eine Weltensation

waren die zwei  
**Brüder Codona,**  
die mit ihrer Stiefschwester

**Vera**  
als

**Die 3 Codonas**

durch ihren dreifachen Salto am  
fliegenden Tropen in allen

## Großstädten der Welt

Millionen von Menschen begeisterten.

**Aufstieg, Ruhm  
und  
tragisches Schicksal**  
dieser einmaligen Luftakrobaten  
schildert

**spannend**

und in  
ausstattungsmäßig ganz großem  
Rahmen der Spitzenspiel der Tobis

**Die 3 Codonas**

Spielzeiten:

3.00

5.15

7.30

**FILM-PALAST**

-50 -75 1.- 1.25 1.50 2.-

## Theater • Kurhaus • Film

Deutsches Theater. Freitag, 6. Dez. 1940.  
17. 19.30 Uhr: "Heimliche Brautfahrt"  
St. R. E. 11. Samstag, 7. Dez. 1940.  
17. 19.30 Uhr: "Der Jägermeister", St. R.  
F. 11.

Kleinen-Theater. Freitag, 6. Dez. 1940.  
19.30-21.30 Uhr: gesuchte Vorstellung  
des D.O.E.: "Frauen haben das gern".  
Samstag, 7. Dez. 19.30-17.30 Uhr:  
"Schneemühlen und Rosenrot". 19.30 Uhr  
21.30 Uhr: "Begehrtes Grünlein".

Kurhaus. Samstag, 7. Dez. 1940. 16 bis  
18 Uhr: Konzert. Zeitung: Kammermusik  
Will Reich. 19.15 Uhr: "Wiener-Konzert".  
Chor der Stadt Wiesbaden. 19.30 Uhr:  
Konzertoratorium: Städtische Chorhalle.

Beaumanois. Samstag, 7. Dez. 1940.  
11.30 Uhr: Konzert. Zeitung: Kammer-  
musik Willi Langguth.

Scala-Bariet. Janzen-Jacobs große, lustige  
Ausstattungs-Revue. "Liebe, Glück und  
Sonnenchein" in 28 Bildern mit dem  
Wiener Revue-Ballett und 5 Bariet-  
Attraktionen.

Güm. Theaters:  
Wollfels: "Herr modern möbliert".  
Bühne: "Die musikalische Attraktion  
Gedächtnis-Melos".  
Thalia: "Feinde".  
Uta-Palest: "Die unvollkommene Liebe".  
Sonntagmittag 11 Uhr: "Die Wiege  
Europas".

Film-Palast: "Die 3 Codonas".  
Apollo: "Angelita".  
Capitol: "Angelita".  
Uta-Palest: "Unmöglich Herr Pitt".  
Paras: "Der Worbans fällt".  
Olympia: "Eine Frau wie du".  
Union: "Maurer".  
Taunus-Lieder-Spiele Wiesbaden: "Beates  
Fitterwoden".  
Römer-Lieder-Spiele Dohheim: "Dein Leben  
gehört mir".

## Sport-Kalender

Bogen

Sommerfeierstagen im Bogen Sonntag, 8. Dez. 1940.  
mittags 10½ Uhr. Paulinenschlösschen.

Sache

## 4-5-Zimmer-Wohnung

mit Heizung u. Bod. in ruhig.  
Lage, möglichst in Nähe  
Garten, für sofort oder später.  
Angebote unter B 953 an T.B.

7-8-Zimmer-  
Wohnung  
mit Zubehör

sum 1. 4. 11 oder früher  
mieten geküht, evtl. auch  
Billa oder Einzelhaus.  
Angebote unter B 951 an T.B.

2-Zim. Wohn-  
raum, ruhig, mit  
Zubehör, evtl. auch  
Billa oder Einzelhaus.  
Angebote unter B 944 an T.B.

2-Zim. Wohn-  
raum, ruhig, mit  
Zubehör, evtl. auch  
Billa oder Einzelhaus.  
Angebote unter B 944 an T.B.

2-Zim. Wohn-  
raum, ruhig, mit  
Zubehör, evtl. auch  
Billa oder Einzelhaus.  
Angebote unter B 944 an T.B.

2-Zim. Wohn-  
raum, ruhig, mit  
Zubehör, evtl. auch  
Billa oder Einzelhaus.  
Angebote unter B 944 an T.B.

2-Zim. Wohn-  
raum, ruhig, mit  
Zubehör, evtl. auch  
Billa oder Einzelhaus.  
Angebote unter B 944 an T.B.

2-Zim. Wohn-  
raum, ruhig, mit  
Zubehör, evtl. auch  
Billa oder Einzelhaus.  
Angebote unter B 944 an T.B.

2-Zim. Wohn-  
raum, ruhig, mit  
Zubehör, evtl. auch  
Billa oder Einzelhaus.  
Angebote unter B 944 an T.B.

2-Zim. Wohn-  
raum, ruhig, mit  
Zubehör, evtl. auch  
Billa oder Einzelhaus.  
Angebote unter B 944 an T.B.

## Weiberühmte

## 20 Jahre jünger - Exlepong

gegen

## grau Haare

ir wunderschön. Leichteste Anwen-  
dung, anwendung. Durch seine Güte  
Wiederherstellung. Überzahl zu haben.  
Exlepong GmbH, Berlin SW 11. 392

**MAINZER AKTIEN-BIER**Eltern! Ein aussichtsreicher Beruf für  
Euren Jungen, Euer Mädel!

Näheres darüber in der auf-  
schlußreichen Broschüre „Zei-  
tungsbüro“ — reich an Spannung  
und Erlebnisse!, die Sie in unserer  
Geschäftsstelle erhalten.

Verlag des "Wiesbadener Tagblatt"

## Kaufm. Lehrling

evtl. mit Fortbildung, zum  
1. 4. 41 in ein hauseigenes  
Büro geführt, ebenso einen  
Laufungen, so einen Geh-  
würde, als es bei einem Buch-  
ausbildung will. Ausführl.  
Angebote unter B 953 a. d.  
Tagblatt-Berlin

## Bäcker

Teismacher, außer Kost und  
Wohnung, sucht  
S. Weidrich.  
Goethestraße, Tel. 61183.

Radfahrer oder  
Hausdiener

sucht

Emil Hees  
Große Burgstraße 16

## Stellengesucht

## Wiedliche Personen

Mittiges  
Servierfräulein

1. Bier, 2. Wein-  
küche, 3. Stellung  
an, sehr Ausbildung  
und Auszeichnung  
gewünscht. Tel. 751

Der Verlag

## Stellengesucht

## Wiedliche Personen

Mittiges  
Servierfräulein

1. Bier, 2. Wein-  
küche, 3. Stellung  
an, sehr Ausbildung  
und Auszeichnung  
gewünscht. Tel. 751

Der Verlag

Tüchtiges  
Servierfräulein

mit guter Garderobe sucht  
Stellung, am liebsten Lager-  
café oder gut bürgerliche  
Weinstube, Angebote unter  
M 951 an den Tagbl.-Berl.

Büro 2. II.

S. i. mödl.  
Wohnplatz frei  
Miner

Wörthstraße 1. I.

Garant

1. vern. a. 1. 1. 41  
Gitarre-Virtuose  
Stroke 18.  
Tel. 24660.

Laden

2. 3. im. Wohn-  
raum mit Zubehör  
aum 1. Januar  
nämlich vermietet  
Waldstr. 7. II.

Suche Stellung  
in Hotel oder Restaurant; war-  
bisher in etief. Fremdenpension  
bätig. Angebote unter 1. 122 an  
den Tagbl.-Berl.

Bewirtschaftung

2. 3. im. Wohn-  
raum mit Zubehör  
aum 1. Januar  
nämlich vermietet  
Waldstr. 7. II.

Suche 1. 1. 41 oder früher  
mieten geküht, evtl. auch  
Billa oder Einzelhaus.  
Angebote unter B 951 an T.B.

2. 3. im. Wohn-  
raum mit Zubehör  
aum 1. Januar  
nämlich vermietet  
Waldstr. 7. II.

2. 3. im. Wohn-  
raum mit Zubehör  
aum 1. Januar  
nämlich vermietet  
Waldstr. 7. II.

2. 3. im. Wohn-  
raum mit Zubehör  
aum 1. Januar  
nämlich vermietet  
Waldstr. 7. II.

2. 3. im. Wohn-  
raum mit Zubehör  
aum 1. Januar  
nämlich vermietet  
Waldstr. 7. II.

Der Verlag